



## Carlowitz-Gesellschaft vergibt Nachhaltigkeitspreis

Der Biologe Michael Succow ist am Samstag mit dem Nachhaltigkeitspreis der Hans-Carl-von-Carlowitz-Gesellschaft in der Kategorie "National" ausgezeichnet. Bekannt wurde er für seine Verdienste um die Einrichtung vieler Naturschutz-Großreservate in Ostdeutschland, Osteuropa und Asien. Er erhielt zudem in diesem Jahr für sein umweltschützerisches Engagement von der Deutschen Bundesstiftung Umwelt einen Ehrenpreis des Deutschen Umweltpreis.

Den Preis in der Kategorie "Europa" bekam Janez Potocnik, slowenischer Politiker und ehemaliger EU-Kommissar. Die Laudatio hielt EU-Kommissar Günther Oettinger, der bei der Veranstaltung im Opernhaus Chemnitz zugeschaltet war. Potocnik begab sich auf die Suche nach neuen wirtschaftlichen Entwicklungsmodellen.

Mit dem Preis "Global" wurde Prinz El Hassan bin Talal von Jordanien für seinen Einsatz um die globale Energiewende im Brennpunkt interreligiöser Dialoge ausgezeichnet. Vergeben wurden die Preise im Rahmen einer Konferenz der Hans-Carl-von-Carlowitz-Gesellschaft. Die Gesellschaft erinnert mit dem Preis an den früheren sächsischen Oberberghauptmann Carlowitz (1645-1714), der während einer Holzknappheit gegen den Raubbau an den Wäldern vorgegangen war. Zu den bisherigen Empfängern der seit 2013 vergebenen Auszeichnung gehören der ehemalige Bundesumweltminister Klaus Töpfer, Sachsens Ex-Ministerpräsident Kurt Biedenkopf (beide CDU) und der Wissenschaftler Ernst Ulrich von Weizsäcker. In diesem Jahr werden erstmals drei Preise für die Bereiche national, europäisch und global vergeben. (dpa/pefr)

Janez Potocnik und Michael Succow (von links) nahmen am Samstag ihre Nachhaltigkeitspreise der Hans-Carl-Von-Carlowitz-Gesellschaft entgegen. Ebenfalls ausgezeichnet wurde Prinz El Hassan bin Talal von Jordanien. Er blieb aber wegen politischer Termine in seinem Heimatland.

Foto: Peggy Fritzsche

